



Mitteilung für die Presse

SPD-Vorstandssprecher Wolfgang C L E M E N T teilt mit:

Der SPD-Vorsitzende Willy Brandt reist morgen zu einem viertägigen Aufenthalt nach New York, wo er am Donnerstag (25.4.) am Sitz der Vereinigten Nationen den Preis der Dritten Welt 1984 entgegennehmen wird.

Der Preis ist Willy Brandt von der Third World Foundation verliehen worden und wird ihm von Commonwealth-Generalsekretär Shridat S. Ramphal, dem Vorsitzenden des Auswahlkomitees, übergeben. An der Preisverleihung wird auch der Generalsekretär der Vereinten Nationen, Perez de Cuellar, teilnehmen.

Am Sitz der Vereinten Nationen wird der SPD-Vorsitzende außerdem ein zweitägiges Symposium leiten, das sich mit den Zusammenhängen von Weltrüstung und Weltentwicklung befaßt. An diesem Symposium nehmen Vertreter der wichtigsten Industrienationen aus West und Ost sowie der Staaten der Dritten Welt teil.

Bei Gelegenheit seines Aufenthaltes in New York wird der SPD-Vorsitzende u.a. die Botschafter einer Reihe von Entwicklungsländern treffen sowie eine Begegnung mit dem American Jewish Committee haben.

Das Auswahlkomitee der Stiftung Dritte Welt hatte am 15. November 1984 entschieden, daß der Preis der Dritten Welt für 1984 an Willy Brandt verliehen werden sollte. Der Preis wird für herausragende Leistungen für die Entwicklung der Dritten Welt - besonders in den Bereichen Wirtschaft, Gesellschaft, Politik oder Wissenschaft - an Einzelpersonen oder Institutionen verliehen. Er ist 1979 in der Folge des ersten Süd-Süd-Symposiums in Arusha (Tansania) durch die Bank of Credit and Commerce International S.A. gestiftet worden.

Willy Brandt hat bereits angekündigt, daß er die mit dem Preis verbundene Summe von 100.000 US-Dollar einem Projekt als Grundstock zur Verfügung stellen wird, das der drängenden Erforschung und Klärung des Zusammenhangs von weltweiter Hochrüstung und stockender Entwicklung unserer Welt gewidmet sein soll.